

Vorlage Nr.: S/577/2023

Az.: 332.50

Datum: 05.05.2023



Main-Tauber-Kreis.de

Betreff:

Förderung des Kreisjugendblasorchesters Main-Tauber

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Verkehr	28.06.2023	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Der Main-Tauber-Kreis gewährt zur Förderung der Organisation, der Proben und der Konzerte des Kreisjugendblasorchesters Main-Tauber (KJBO) für die Jahre 2024 bis 2026 einen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro pro Saison.
2. Der Zuschuss wird im Kreishaushalt im Produkt 262004 (Förderung der Musik, Sachkonto 43180000) eingestellt.

1. Sachverhalt

Musikalische Nachwuchsförderung

Das Kreisjugendorchester als Symphonieorchester bestand von 2010 bis 2014. Der Kreistag gewährte dem Orchester einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro. Nachdem das Kreisjugendorchester in den beiden Jahren 2015 und 2016 mangels Teilnehmer abgesagt werden musste, wurde das Kreisjugend**blas**orchester (KJBO) im Jahr 2016 ins Leben gerufen. Das Projekt ist für Jungmusiker im Alter zwischen zehn und 23 Jahren aus dem gesamten Kreisgebiet.

Kreisjugendblasorchester – Einbindung in die Region

Der Verein „Taubertäler Bläsertage e.V.“ unter dem Vorsitz von Luk Murphy ist für die Durchführung des Projektes verantwortlich. Organisatorisch wird der Verein durch die Landkreisverwaltung, Amt für Kultur und Tourismus, unterstützt.

Die Jugendlichen treffen sich zu einer Verständigungsprobe mit den Dozentinnen und Dozenten unter der Musikalischen Leitung im Januar. Die Probenwoche findet von Dienstag bis Freitag nach Ostern statt. Die Proben sind ganztägig von 9.30 bis 17.00 Uhr. Es schließen sich am Samstagabend und Sonntagnachmittag die Konzerte mit dem erarbeiteten Programm an.

Das Kreisjugendblasorchesters steht nicht in Konkurrenz zu den heimischen Musikvereinen. Es ist vielmehr eine sinnvolle Ergänzung der musikalischen Jugendarbeit. Den Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusikern wird von den Vereinen und den Musikschulen die Teilnahme empfohlen. Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, in einem großen Orchester zu spielen. In den einzelnen Registern werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Dozentinnen und Dozenten der örtlichen Musikschulen im Main-Tauber-Kreis unterstützt. Das Kreisjugendblasorchester erfreut sich bei den Jugendlichen einer äußerst großen Beliebtheit. Seit der Gründung des Orchesters im Jahr 2016 sind die Anmeldezahlen von ca. 40 auf über 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Jahr gestiegen.

Budget

Für das KJBO wird jährlich ein Budget in Höhe von rund 20.000 Euro benötigt. Gespeist wird das Budget über den Zuschuss des Landkreises, über Spenden bzw. Sponsoring aus der Unternehmerschaft, der Sparkasse Tauberfranken und durch Anzeigenschaltungen im Programmheft. Für die Jugendlichen entstehen während des gesamten Projekts keine Kosten. Es wird keine Teilnehmergebühr erhoben. Die Fahrten zu den Proben und zu den Konzerten

obliegen der Verantwortung der Eltern und Vereine.

Es wird vorgeschlagen, den Zuschussbetrag für die kommenden drei Jahre mit jährlich 10.000 Euro zu gewähren. Der bisherige Zuschuss betrug 8.500 Euro. Aufgrund allgemeiner Preissteigerungen sowie der deutlich höheren Teilnehmerzahlen ist der bisherige Zuschuss nicht mehr ausreichend. Neben dem erhöhten Zuschuss des Landkreises werden auch weitere Sponsoren gesucht. Die Erhöhung des Kreiszuschusses ist aus Sicht der Landkreisverwaltung ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Nachwuchsarbeit im Blasmusikbereich.

2. Alternativen

Der Zuschuss wird nicht gewährt. Das Projekt Kreisjugendblasorchester wird ohne die Unterstützung des Landkreises nicht stattfinden können.

3. Finanzielle Auswirkungen

Finanzierung:

Spenden / Sponsoring aus der Unternehmerschaft und der Sparkasse Tauberfranken:

Anzeigen im Abendprogrammheft ca. 10.000 Euro

Zuschuss des Landkreises: 10.000 Euro

Gesamt: 20.000 Euro

Die Zuschüsse des Landkreises werden im Produkt 262004 (Förderung der Musik) eingestellt. Das Budget wird dem Verein „Taubertäler Bläserstage e.V.“ zur Verfügung gestellt.

4. Klimarelevanz

Einschätzung der Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz	positiv <input type="checkbox"/>	keine <input checked="" type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>

Verfasser/-in: Frank Mittnacht / Diana Gerner

Bereich/Amt: Amt für Kultur und Tourismus

Dezernatsleitung: Ursula Mühleck